



- Gezielte Erstmaßnahmen
- Strenge Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit
- Besondere Leistungen bei gewerblichen Schäden
- Sanierung wertvoller Antiquitäten

Sanierung von Hausrat und Inhalt

sprint.

Kostensenkungspotenzial für Versicherer: Sanierung statt Neukauf

Wie kein zweites Unternehmen der Sanierungsbranche ist Sprint für seine vielfältigen Fähigkeiten in der Sanierung von Hausrat und Inhalt bekannt. Seit Jahrzehnten entwickelt das Unternehmen immer neue Techniken und Verfahren, mit denen beschädigte Gegenstände sorgfältig wiederhergestellt werden können.

Die Sanierung von Hausrat und Inhalt stellt viele Unternehmen vor schwer lösbare Herausforderungen. Denn bei der Menge der zu sanierenden Gegenstände trifft man auf eine Vielzahl unterschiedlichster Materialien, die alle ihre individuellen Behandlungsmethoden erfordern. Eine herausragende Bedeutung hat in diesem Bereich die Wirtschaftlichkeit.

Kitsch oder Kunst?

Die so einfach klingende Faustformel, nach welcher der Sanierungsaufwand generell unter 50 % des Wiederbeschaffungswertes liegen sollte, hat es in Wahrheit in sich. Denn sie erfordert nicht nur eine sehr genaue

Kenntnis von Bezugsquellen und Preisen. Sie setzt auch voraus, dass Kitsch von Kunst, das Original von Kopie unterschieden wird. Und spätestens an dieser Stelle müssen viele Unternehmen passen.

Sprint verfügt über einen gigantischen Erfahrungsschatz. Zigtausende von Schäden jährlich, Hunderttausende von Schäden über die Jahrzehnte – wahrscheinlich ist kein Sanierungsfall denkbar, der durch die Spezialisten von Sprint nicht schon einmal bearbeitet wurde. Daher wissen wir auch, dass ein Großteil des Sanierungsaufwandes zwischen 10 % und 35 % des Wiederbeschaffungswerts liegt. Richtig durchgeführt, birgt die Sanierung von Hausrat und Inhalt für die Versicherungen also ein erhebliches Kostensenkungspotenzial.

Dass das Wissen mit jedem Sanierungsfall wächst und kein Wissen verloren geht – dafür sorgt die Sprint-Akademie. Sie ist die Plattform, über die gesammelte Erfahrungen weitergereicht werden. Und die dafür sorgt, dass Schäden an Hausrat und Inhalt von den Fachkräften richtig eingeordnet werden.





Hausrat oder Inhalt?

Auf den ersten Blick wirkt alles gleich: Der Küchenstuhl wird durch einen Brand genauso in Mitleidenschaft gezogen wie der Stuhl im Büro. Doch auch, wenn bei der eigentlichen Sanierung die Handgriffe dieselben sind: Der Unterschied im Management von Hausrat oder Inhalt ist immens.

Denn bei der Inhaltsanierung geht es vorwiegend um die Sanierung gewerblicher Gegenstände. Damit rückt das Thema „Betriebsunterbrechung“ zwangsläufig in den Fokus einer jeden Betrachtung. Besonders in Zeiten des „Just in time“ sind Unternehmen darauf angewiesen, zu jeder Zeit erreichbar und „funktionsfähig“ zu sein. Die Sanierung von gewerblichen Schäden wird bei Sprint daher gesondert behandelt.

Sprint bietet gewerblichen Kunden gleich eine ganze Palette von Dienstleistungen, die das Risiko einer Betriebsunterbrechung deutlich senken. Schnelle Reak-

tionszeiten, gezielte Ersthilfemaßnahmen und die planvolle und zügige Sanierung sorgen dafür, dass Maschinen schnell wieder zum Laufen gebracht werden. Aber auch die Administration eines Unternehmens muss schnell wieder funktionieren. Der Betrieb muss erreichbar sein, Aufträge müssen bearbeitet und Rechnungen geschrieben werden. Damit hat auch die Sanierung von Büromöbeln eine hohe Priorität.

Bei umfangreichen Schäden in Betrieben steht unseren Kunden eine speziell ausgebildete Gruppe von Projektleitern zur Verfügung – die Sprint-Experts. Durch ihre außergewöhnliche Qualifikation sind sie auch auf die Sanierung von Großschäden durch Brand und Wasser bestens vorbereitet. Zusätzlich verfügen sie über Technologien, die dabei helfen, Betriebsunterbrechungen auf ein absolut notwendiges Mindestmaß zu reduzieren. So reinigen sie mit dem CO₂-Schneestrahlfverfahren zum Beispiel hochsensible elektronische Anlagen – im laufenden Betrieb!



Ganzes **Knowhow** ist **gefordert**

Brandschäden, Wasserschäden – auf den ersten Blick scheint die Unterteilung möglicher Schäden an Hausrat und Inhalt sehr einfach. Wie kompliziert die Sachverhalte in Wahrheit aber sind, zeigt der Blick auf die betroffenen Gegenstände und ihre Materialien. So können bei Wasserschäden Kleidungsstücke oder Möbel, Elektronikgeräte oder Bücher, Antiquitäten oder wertvolles Porzellan betroffen sein. Kleidungsstücke können aus echtem Leder oder aus Kunstleder bestehen, aus Natur- oder Synthetikfasern. Echtes Leder wiederum kann Glatt- oder Veloursleder sein.

Schon hier wird klar: Zieht man alle möglichen Fälle von Schäden an Hausrat oder Inhalt in Betracht, steigen die Anforderungen an jedes Sanierungsunternehmen enorm. Denn es sind nicht nur Kenntnisse über den Wert einer fast unüberschaubaren Menge an Gegenständen ge-

fragt, ohne die eine wirtschaftliche Wiederherstellung schlicht unmöglich ist, sondern auch umfassende Materialkenntnisse. Ohne das Wissen, wie welches Material auf die einzelnen Sanierungsverfahren reagiert, wird das Bemühen um eine Wiederherstellung zum Blindversuch.

Wollte man alle Möglichkeiten der Sanierung von Hausrat und Inhalt vollständig darstellen, wäre das Ergebnis ein Buch von beachtlichem Umfang. Daher beschränken wir uns an dieser Stelle auf die Beschreibung von zwei Beispielen:

Beispiel 1:

Möbel- und Textilsanierung

Sanierung eines Stuhls mit textilem Bezugstoff

Der Brand in einem Wohnhaus wird schnell entdeckt. Dennoch ist der materielle Schaden beträchtlich. Denn Löschwasser und Ruß haben vielen Hausratgegenständen schwer zugesetzt.

Zu den Gegenständen gehört ein Stuhl mit hellem textilem Bezugstoff. Er wurde zwar nicht vom Löschwasser in Mitleidenschaft gezogen, doch er zeigt das typische Schadenbild nach einem Brandschaden: Verfärbungen und vor allem starke Verschmutzungen durch Rußbe-

aufschlagung. Hinzukommen kann die Korrosion von Metallflächen. Und bei Brandschäden unvermeidlich: ein penetranter Brandgeruch. Würde das Möbelstück zusätzlich Verschmelzungen oder Verkohlungen aufweisen, wäre es nicht mehr zu sanieren. Lediglich bei besonders wertvollen Objekten könnte es sich lohnen, beschädigte Teile in einer Fachwerkstatt instand setzen zu lassen.



Erstmaßnahmen schützen vor weiteren Beschädigungen

Effizient durchgeführte Erstmaßnahmen helfen, Sanierungskosten im Rahmen zu halten. Darum verfügt Sprint über eine eigene Flotte von Notdienstfahrzeugen, mit denen wir innerhalb von drei Stunden vor Ort sein können. Garantiert.

Natürlich wissen unsere speziell für den Notdienst geschulten Mitarbeiter sofort, was zu tun ist: Sie führen zuerst eine detaillierte Schadenaufnahme durch. Daraus werden dann die Erstmaßnahmen abgeleitet, die meist unmittelbar getroffen werden. So wäre der Stuhl im geschilderten Beispiel sofort von eventueller Feuchtigkeit zu isolieren. Das ist nicht nur wichtig, damit das Möbelstück nicht weiter geschädigt wird. Auch der feuchte Teppichboden kann durch Reaktionsprozesse feuchter Hölzer oder Oxidationsprozesse von Metallen schwer in Mitleidenschaft gezogen werden. Daher wird das Möbel von einem durchnässten Teppich entfernt oder es werden Folien untergelegt. Wenn die Umstände eine Lagerung der Möbel vor Ort nicht zulassen, werden sie ausgelagert, um weitere Beschädigungen zu verhindern. Damit jederzeit nachweisbar ist, welche Objekte in welchem Zustand vorgefunden wurden, wird eine Fotodokumentation angelegt. Die Bilder sind Teil einer lückenlosen Dokumentation des Sanierungsablaufs – und werden für unsere Kunden selbstverständlich in der digitalen Projektakte SESAM hinterlegt.

Reinigung des Möbelstücks

Die Reinigung des Bezugsstoffs beginnt mit einer gründlichen Entfernung der Rußbeaufschlagung. Dazu werden die betroffenen Flächen ggf. in mehreren Arbeitsgängen abgesaugt. Können die Bezüge entfernt werden, ist die weitere Reinigung in jedem Fall problemloser, als wenn sie nicht lösbar auf dem Korpus aus Holzgestell und Polsterung aufgebracht sind. In diesem Fall müssen die Möbel mit wässrigen Lösungen gereinigt werden können. Sonst sind sie nur bedingt wiederherstellbar.

Generell gilt: Vor einer Reinigung wird an verdeckter Stelle geprüft, inwieweit die Stoffe farbecht und reinigungsfähig sind. Bei der Reinigung ist darauf zu achten, dass die Polster nicht durchnässt werden. Diese Genauigkeit gilt bis ins Detail: Ein getackelter Blindstoff an der Unterseite von Polstermöbeln z. B. wird entfernt, um zu überprüfen, ob ggf. die Federn korrodiert sind. Holz- und Metallflächen werden durch Abkleben mit Folie vor Feuchtigkeit geschützt.





Detachur und Geruchsbehandlung

Doch auch nach der sorgfältigsten Reinigung können Flecken sichtbar bleiben. Dann gehen die Sprint-Experten diese Schäden mit gewissenhafter Handarbeit an: mit der Detachur. Dabei handelt es sich um die Einzelbearbeitung von Verfleckungen mit speziellen, auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Reinigungsmitteln.

Und damit nicht nur optisch, sondern auch olfaktorisch keine Erinnerung an den Schaden bleibt, legt Sprint auf die Beseitigung von Gerüchen großen Wert. Ist eine Nasswäsche der Bezüge möglich, werden bei diesem Vorgang die Mittel zur Geruchsbeseitigung direkt zugegeben. Sind anschließend trotzdem noch Gerüche wahrzunehmen, setzt Sprint z. B. auf die Behandlung der betroffenen Gegenstände mit Ozon in der Klimakammer. Oder auf Kaltnebel. Denn die Kaltvernebelung von Wasserstoffperoxid hat sich als sehr effektiv erwiesen – nicht nur in der Beseitigung von Gerüchen. Schimmel,

Fäkalbakterien und multiresistente Keime werden ebenfalls bekämpft.

Die Kaltvernebelung, auch als „trockenes“ Verfahren bezeichnet, kommt mit einer geringen Feuchtigkeitsmenge aus. Dank dem äußerst fein vernebelten H_2O_2 bilden sich keine Kondensationsrückstände auf Oberflächen.

Grundsätzlich ist bei der Geruchsbehandlung die genaueste Kenntnis der Reaktion der unterschiedlichen Materialien von entscheidender Bedeutung. Denn organische und anorganische Materialien verhalten sich höchst unterschiedlich. Organische Substanzen wie Holz, Leder oder Textilien können ihre Eigenschaften verändern. Fehler bei der Geruchsbehandlung können das betroffene Material zerstören.



Beispiel 2: **Antiquitätensanierung**

Antik? Replik? Oder einfach nur Liebhaberei?

Regulierer von Hausratschäden kennen das Problem genauso wie die Sanierer von Sprint: In einer Wohnung steht ein stark beschädigtes altes Möbel und der Versicherungsnehmer gibt an, es handle sich bei dem guten Stück um ein Stilmöbel von beträchtlichem Wert. Stimmt diese Information oder handelt es sich lediglich um eine gut gemachte Replik, deren Wert eine Restauration auf gar keinen Fall rechtfertigen würde? Wie unterscheidet man Wertvolles von Wertlosem? Und: Ist eine Wiederherstellung technisch überhaupt möglich?

Hunderttausende von Sanierungsfällen haben bei Sprint ein einzigartiges Wissenspotenzial entstehen lassen. Das setzt unsere Mitarbeiter in den allermeisten Fällen in den Stand, den Wert von Hausratgegenständen zu beurteilen und zu erkennen, ob es sich bei dem betreffenden Gegenstand wirklich um eine Kostbarkeit handelt oder ob sein Wert eine Sanierung nicht rechtfertigt. Bleibt bei aller Erfahrung eine Unsicherheit, wird externer Sachverstand hinzugezogen.

Wirtschaftlicher Wert vs. ideeller Wert

Selbst wenn eine Sanierung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht zu rechtfertigen ist, kann sie grundsätzlich sinnvoll sein. Etwa, wenn ein Möbel zwar keinen hohen Wert hat, für den Betroffenen aber mit vielen Erinnerungen verbunden ist.

Sprint tritt in aller Regel im Namen großer deutscher Versicherer auf. In dieser Rolle unternehmen wir alles, um die Kunden der Versicherungen zufrieden zu stellen. Dazu gehört vor allem, die Wünsche der Betroffenen zu hören und ernst zu nehmen. Allerdings stimmen die Sprint-Mitarbeiter in diesen Fällen die Entscheidung für oder gegen eine Sanierung mit dem Regulierer und ggf. auch mit dem Sachverständigen ab.

Spezielle Bereiche der **Hausrat-** und **Inhaltsanierung**

Wir haben es weiter oben schon erwähnt: Die Sanierung von Hausrat und Inhalt ist sehr komplex, weshalb wir uns hier auf die grundsätzliche Beschreibung von Sanierungsvorgängen beschränkt haben.

Zwei weitere Bereiche aber fügen wir wegen zahlreicher Besonderheiten hinzu.

Sanierung von Elektrogeräten

Die Sanierung von elektrischen Geräten nimmt an Bedeutung ständig zu. Kein Wunder. Nicht nur, dass in deutschen Haushalten immer mehr elektrische Geräte zu finden sind. Durch künstliche Intelligenz werden Häuser zu „Smart-Häusern“. In ihnen steuern moderne Einrichtungen Heizungen, Licht, Fenster und Türen, Jalousien – die Anwendungsmöglichkeiten scheinen unbegrenzt.

Elektrogeräte wie Fernseher oder Computer unterliegen einem starken Preisverfall. Das betrifft sowohl ihren Zeit- als auch ihren Neuwert. Daraus folgt, dass sich ihre Sanierung oft nicht mehr lohnt. Es sei denn, es handelt sich um hochwertige Geräte. Umso wichtiger, dass ein Sanierungsbetrieb eine sichere Bewertung vornehmen kann. Bei Sprint gehört die Markenkunde in der Hausratsanierung zum festen Lehrplan. Daher ist die Erfahrung auch für die Bewertung von Elektroartikeln vorhanden.

Für die Sanierung schalten wir Partnerbetriebe ein. Dabei ist im Gegensatz zum technologischen Stand der Geräte deren Sanierung oft mit viel Handarbeit verbunden. Die Geräte müssen geöffnet, von innen und außen gründlich gereinigt und nach Brandschäden zum Beispiel von Ruß befreit werden. Ein gründlicher Funktionstest schließt die Sanierung ab.



Sanierung von Büchern, Papieren und Dokumenten

Wasserschäden sind für Bücher und Dokumente ein Problem, das sehr komplexe und vielfältige Folgen nach sich ziehen kann: von verklebenden Seiten über Verwerfungen am Einband bis zur Auflösung kompletter Bindungen ist alles möglich.

Sprint arbeitet in diesem Bereich mit hochspezialisierten Unternehmen zusammen. Deren Expertise beginnt bereits bei der Frage, wie die betroffenen Objekte schnell geborgen werden können. Denn das ist von entscheidender Bedeutung für die weitere Entwicklung der Schäden.

Die größte Gefahr für Bücher und Dokumente besteht aus einem Schimmelbefall, der auch bei gering erscheinenden Wasserschäden schwerwiegende Folgen haben kann – bis zu einem Totalverlust der betroffenen Objekte. Weil Schimmel sehr schnell entsteht lautet die erste und wichtigste Regel: So schnell und so effizient dagegenhalten, um den Schaden so gering wie möglich zu halten.

Zeichnet sich ab, dass ein größerer Zeitraum bis zu einer Entscheidung über die Sanierung benötigt wird, werden die Bücher tiefgefroren. Durch die Kühlung werden Mikroorganismen abgetötet oder in eine Art

„Winterschlaf“ versetzt. Das gilt auch für Schimmelsporen, die in der Kälte das Material nicht weiter schädigen können.

Ist die Entscheidung für eine Sanierung gefallen, werden die Objekte zunächst in einer speziellen Anlage gefriergetrocknet, eine für Papier sehr schonende und effektive Methode. Da die Objekte nach der Gefrier-trocknung für eine sofortige Sanierung zu trocken sind, müssen sie zwischen einer und drei Wochen bei normaler Raumtemperatur gelagert werden. Dabei ziehen sie so viel Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft, dass sie die für die folgenden Arbeiten nötige Geschmeidigkeit zurückgewinnen. Erst jetzt beginnt die eigentliche Analyse des Zustandes und der eingetretenen Neben- bzw. Folgeschäden, aus denen die Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise abgeleitet werden.

Doch trotz aller Kenntnis und Sorgfalt: Bücher oder Unterlagen können durch einen Brand- oder Wasserschaden so stark in Mitleidenschaft gezogen werden, dass eine Wiederherstellung zu aufwändig ist oder dass Objekte zwar wiederhergestellt werden können, aber nicht mehr nutzbar sind. Nach Kundenwunsch werden die Daten auf speziellen Medien gesichert und zur Verfügung gestellt.





Sanierung – ein aktiver Beitrag für den Umweltschutz

Ein sehr großer Teil von Gegenständen, die durch Brand und Wasser beschädigt werden, können wieder saniert werden. Das bedeutet nicht nur erhebliche Ersparnisse für die Versicherungen. Es bedeutet zudem eine erhebliche Entlastung für die Umwelt durch die Schonung von Ressourcen. Denn was saniert werden kann, muss nicht neu hergestellt werden.

Sprint verwendet in der Sanierung umweltschonende, schadstoffarme Reinigungsmittel. Sie werden einer jährlichen Substitutionsprüfung unterzogen und ersetzt, sobald nachhaltigere Mittel verfügbar sind.

Gerade im Zusammenhang mit der Brandschadenssanierung fällt Washwasser an, das schadstoffbelastet sein kann. Dieses Washwasser wird durch Sprint mit der allergrößten Sorgfalt entsorgt. Art und Menge der Abfälle und der Ort ihres Anfalls werden lückenlos dokumentiert, um diese Angaben in die jeweiligen Entsorgungsnachweise übernehmen zu können.

Sanierung von Hausrat und Inhalt: Unsere **Leistungen** im **Überblick**.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Gezielte Erstmaßnahmen zur Sicherung und Schadenminimierung
- Wirtschaftliche Bewertung der betroffenen Gegenstände
- Bewertung der Sanierungsfähigkeit von Hausrat
- Gesonderte Behandlung gewerblicher Schäden
- Gründliche Beseitigung von Beaufschlagungen
- Korrosionsschutz
- Detachur
- Geruchsbehandlung
- Möbel- und Textilsanierung
- Elektrosanierung
- Sanierung wertvoller Antiquitäten
- Dokumentensanierung

Nutzen für Sie und Ihre Kunden:

- Hohe Kosteneinsparungen gegenüber Neuanschaffungen
- Schnelle Reaktionszeiten dank bundesweitem Niederlassungsnetz
- Verhinderung oder Reduktion von Betriebsunterbrechungen
- Transparenz und Entlastungen durch Zugriff auf die digitale Projektakte SESAM
- Umfangreiches Netzwerk an Spezialisten für die Sanierung von Hausrat (z.B. Restauratoren von Kunst und Möbeln)
- Verwendung umweltschonender und schadstoffarmer Reinigungschemie

Die Sprint-Vorteile generell:

- Über 50 Jahre Erfahrung im Bereich Sanierung
- Wissen aus rund 100.000 Projekten pro Jahr
- Flächendeckendes Niederlassungsnetz
- 24-Stunden-Erreichbarkeit
- Notdienstgarantie: innerhalb von drei Stunden deutschlandweit
- Speziell ausgebildete Mitarbeiter im Hausratschaden, dank eigener Sprint-Akademie
- Modernstes technisches Equipment
- Bundesweit standardisiertes, hohes technisches Niveau
- Material- und umweltschonendes Vorgehen
- Alles-aus-einer-Hand-Konzept: nach Abschluss von Ersthilfe/Notdienst sofortiger Start der Sanierungsarbeiten durch Sprint

sprint.de

Sprint Sanierung GmbH

Servicenummer:+49-221-96 68 300

info@sprint.de

Stand
FSC-Logo